



Josef Graf von Thun und Hohenstein, Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät wirkl. geh. Rat und Kämmerer, Großkreuz des Franz Josef-Ordens etc., k. k. Landespräsident a. D., gibt im eigenen und im Namen seiner Gemahlin **Gabriele Gräfin von Thun und Hohenstein**, geb. von Longueval, Gräfin von Buquoy, Dame des Elisabeth-Ordens I. Klasse und k. k. Sternkreuzordens-Dame, und seines Sohnes **Carl Josef Grafen von Thun und Hohenstein**, k. u. k. Kadett-offiziers-Stellvertreters d. R. im Dragoner-Regiment Graf Paar Nr. 2, tieferschüttert Nachricht von dem Hinscheiden seines innigstgeliebten Sohnes, beziehungsweise Bruders, des hochgeborenen Herrn

Sigmund Grafen von Thun und Hohenstein.

Derselbe verschied nach langem schweren Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, am 23. April d. J. um 7 Uhr abends im 16. Lebensjahre.

Die sterbliche Hülle des Entseelten wird Mittwoch den 25. d. M., um 3 Uhr nachmittags, nach erfolgter Einsegnung im Trauerhause: IV. Hauptstraße 17 in der Pfarrkirche zu den heil. Schutzengeln bei den P. P. Paulanern auf der Wieden nochmals eingesegnet, sodann nach Prag überführt werden, woselbst die Beisetzung im eigenen Grabe auf dem Wolschaner Friedhofe am Donnerstag den 26. d. M., um 3 Uhr nachmittags stattfindet.

Die heiligen Seelenmessen werden am Samstag den 28. d. M., um 9 Uhr vormittags in obiger Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, am 24. April 1906.